

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion: E. Ruefer, Zähringerstrasse 45, Telephon Bollwerk 25.20
Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Einweihung

unseres neuen
Klub-Lokals

Samstag, den 28. November 1931 im

Café Ruchti

Seidenweg 5

wozu alle Mitglieder des F. C. Länggasse
freundlich eingeladen sind.

Für gemütl. Unterhaltung ist gesorgt. *Der Vorstand und der Clubwirt.*

Schweizerische Meisterschaft.

Wettbewerb-Resultate.

1. Nov.:	Sport Boys	—	Länggasse, III. Liga	5:1
8. Nov.:	Länggasse	—	Young Boys, III. Liga	2:0
	Helvetia	—	Länggasse, IV. Liga (forfait)	0:3
	Thun I Jun.	—	Länggasse Ia Jun.	4:1
15. Nov.:	Helvetia	—	Länggasse, III. Liga	2:3
22. Nov.:	Länggasse	—	Minerva, IV. Liga	2:2
	L'gasse Ia Jun.	—	Bern Ia Jun.	0:4
	L'gasse Ib Jun.	—	Helvetia Ib Jun.	6:1

Mitglieder, berücksichtigt die Inserenten des Organs!

Wettspiel-Tabelle der II. Runde.

6. Dez. 1931:	Thun	—	Länggasse, III. Liga
	Bümpliz	—	Länggasse, V. Liga
13. Dez. 1931:	Zähringia	—	Länggasse, III. Liga
	Länggasse	—	Helvetia, IV. Liga
	Länggasse	—	Helvetia, V. Liga
20. Dez. 1931:	Burgdorf	—	Länggasse, IV. Liga
27. Dez. 1931:	Länggasse	—	Esperia, III. Liga
	Länggasse	—	Zähringia, V. Liga

 Fortsetzung im nächsten Organ!

Aenderungen durch das Regional-Comité vorbehalten.

Wettspiel-Berichte.

Länggasse II — Burgdorf II 1:2 vom 25. Oktober.

Dieses Wettspiel fand auf unserem Terrain statt und wir hofften auf einen Sieg, der auch gut uns hätte zufallen können, doch war Göttin Fortuna nicht auf unserer Seite. Schon bald nach Beginn wurde unser Back Reymond verletzt und durch «Xam» ersetzt. Das Terrain war für unsere etwas langsam agierenden Stürmer zu schwer. Burgdorf kommt schon in der ersten Hälfte zu ihren beiden Toren und uns gelang bis kurz vor Schluss gar nichts. Beim Stande von 2:1 hatten wir eine grosse Ausgleichschance in Form eines Penaltys, doch wurde dieser dem gegnerischen Torhüter in die Hände geschlagen, dieser liess den Ball fallen und als der gleiche Spieler den Ball in's Tor befördern wollte, pfiff der Schiedsrichter Foul. Wir dürfen auch jetzt den Kopf nicht hängen lassen, es müssen schon noch Punkte kommen. R. S.

Helvetia II — Länggasse II 0:3 (forfait) vom 15. November.

Dieses Spiel trug uns zwei Punkte ein, da der Gegner nur mit 8 Mann zur rechten Zeit auf dem Platze erschien und zudem noch der Ball fehlte. R. S.

Sport Boys I — Länggasse I 5:1 (2:0) vom 1. November.

Am besten wäre es über ein solches Spiel gar nichts mehr im Organ zu schreiben, doch dürfen wir nicht nur die Siege festhalten, deren es zum Glück mehr gibt als Niederlagen und müssen allen fernstehenden, besonders unsern auswärtigen Mitgliedern, die doch stets



Vaucher, Bern

SPORTGESCHÄFT THEATERPLATZ
TEL. BW. 71.63

auf dem laufenden sein möchten, kurz erklären, wie wir diese hohe Niederlage einstecken mussten.

Unsere Mannschaft stellte sich dem Schiedsrichter Neumann wie folgt: Ruefer; Wenger, Sollberger; Sutter R., Weber, Sieber; Hofstetter, Bieri, Bichsel, Sutter E., Mösch.

Das Spiel ist ausgeglichen, doch sind es Sport Boys, die nach einer Viertelstunde zu ihrem ersten Tor gelangen. Der Wiederanstoss bringt uns fast den Ausgleich, doch das Glück ist nicht auf unserer Seite, im Gegenteil ist es der Gegner, der durch leicht verhütbaren Treffer die Torzahl auf 2 : 0 erhöht. Da gibt Wenger das Spiel auf und hat keine Hoffnung an ein aufholen. Er glaubt durch herumstehen der Mannschaft einen Dienst zu erweisen, doch befolgt er nicht einmal die Aufforderung der eigenen Mitspieler, das Terrain zu verlassen und die Moral der ganzen Mannschaft war natürlich zum T....!

Pause 2 : 0.

Unterredung, Aufmunterung, doch weiter zu spielen, endeten mit dem Versprechen unseres rechten Backs, dass er in der zweiten Halbzeit sein bestmöglichstes noch machen werde, doch ein jeder Aktive weiss, dass in einer schlechten moralischen Verfassung nichts Positives herauschaut.

Der Gegner erhöht die Torzahl auf 5 und ganz kurz vor Schluss kommen wir zu unserem einzigen Treffer.

Noch ein Paar Worte über den Schiedsrichter, nicht ein Klagen weil das Treffen hoch verloren ging, sondern wir können unsere grosse Enttäuschung nicht vergessen über seine geleistete Arbitrage, lasen wir doch alle im «Sport» nach dem Spiel Grasshoppers-Old Boys (Nationaldivision), dass der Schiedsrichter Neumann der beste Mann auf dem Platze war.

Dass ein, in einer so grossen Sportzeitung so gerühmter Pfeiffenmann, die zwei Hände im gegnerischen 16 m-Raum einfach nicht sieht und ein Foul im Strafraum mit indirektem Freistoss ahndet, lässt uns nur zum Schluss kommen, dass es eher Nachsicht gegenüber Sport Boys war, vielleicht aus dem Grunde, sich mit dem Mitglied des Reg.-Comité, welches die Schiedsrichter anbietet nicht zu überwerfen ?—? E.R.

Länggasse I — Y. B. II 2¹/₂ : 0 (0 : 0) vom 8. November.

Auf Regen folgt Sonnenschein, sagte mir kurz vor Spielbeginn ein Club-Mitglied und er meinte dies natürlich im spielerischen Sinn. Mein Wunsch war nur, dass mein Freund recht behalten möge und wirklich nach dem «regnerischen» Spiel gegen Sport Boys, war es eine Freude für die gelbblauen Anhänger, unsere Mannschaft, trotzdem sie umgestellt werden musste, in einer moralisch so guten Verfassung spielen zu sehen.



Café Freiestrasse

Telephon Christoph 57.28

**Prima Bier
Reelle Weine**

2 Lokalitäten zur Verfügung
2 deutsche Kegelbahnen

Es empfiehlt sich bestens

E. Maurer

Sämtliche Artikel

für

Kranken-, Frauen- und
Kinderpflege empfiehlt

A. Ziegler

Sanitätsgeschäft

Erlachstr. 23 (Chalet) Tel. Bw. 18.67

In der

METZGEREI und WURSTEREI

Walter Bühler

Forstweg 69 - Tel. Christoph 57.21

kaufen sie prima

**FLEISCH- UND
WURSTWAREN**

zu sehr vorteilhaften Preisen

PASSIVMITGLIED

Milch-
produkte

stets gut
und frisch

G. Wanzenried

Muesmattstrasse 42

Cigarrengeschäft

J. URWYLER

1 Falkenplatz 1

empfehl ich bestens

CIGARREN

CIGARETTEN :: TABAKE

Café Ruchi

Seidenweg

ist der Treffpunkt der
Länggass-Spörtler

Passivmitglied

la offene und
Flaschen-Weine

**Wäscherei
Glätterei**

Blanchissage

Frau HEFTI-BILL

Vereinsweg 5

Tel. Chr. 47.78

Haushaltungs-Artikel

aller Art

empfehl ich billigt

H. Zahnd, Seidenweg 15

Spezialität Petrolgaskocher

L. PETER

Bühlstrasse 16 - Tel. Chr. 11.14

empfehl ich seinen modern eingerichteten

**Herren- und Damen-
Coiffeur-Salon**

bei nur erstklassiger Bedienung.

Mässige Preise

RESTAURANT

Albert Zimmermann

MUESMATTSTR. 40

Passivmitglied

empfehl ich
den werten Fuss-
ballern bestens

Alle Samstage frische Gnagi

Vorab sei erwähnt, dass unser neue Back seinen Posten voll und ganz ausfüllte. Als früherer Flügelstürmer in die Verteidigung zurückgenommen, kommt ihm sein gesunder Abstoss sehr zu statten. Seine frühere Angst vor dem Gegner, scheint er verloren zu haben. Unser Captain war auch wieder zur Stelle, Sutter Ruedi hatte einen Glanztag, «Webbs» natürlich wie immer der grosse und nützliche Schaffer und schon sind wir beim Hauptpunkt angelangt, es war die gute Half-line, die uns den Sieg sicherstellte. Vorn wurde im Feld sehr schön gespielt, doch nach viel Pech mussten wir froh sein, dass der gegnerische Torhüter einen haltbaren Ball passieren liess. Dies geschah ca. nach 10 Minuten in der zweiten Halbzeit. Mit 1 : 0 ist aber ein Spiel noch nicht gewonnen und unsere Forwards machten das richtige, es wurde bei jeder Gelegenheit auf's gegnerische Tor geschossen. Der Goali machte seinen Fehler durch saubere Arbeit mehr als gut, doch zehn Minuten vor Schluss sichert unser Centerforward uns die beiden Punkte nach schöner Eingabe von rechts, durch wohl platzierten Eckschuss. Nicht dass YB keine Torchancen gehabt hätte, doch war keiner im Sturm, der schiessen konnte, und mit dem sich verstehen, scheint es nicht allzugut bestellt zu sein. Als korrekter Leiter möchten wir noch Herr E. Dollé nicht unerwähnt lassen.

Unsere Mannschaft spielte wie folgt: Ruefer; Sollberger, Hofstetter; Pieri, Weber, Sutter R.; Mösch, Sieber, Bichsel, Bieri, Sutter E.
E. R.

Helvetia I — Länggasse I 2 : 3 (2 : 1) vom 15. November.

Für diesen Sieg müssen wir uns bei der gegnerischen Stürmerreihe bedanken, die bei den vielen Torchancen nur deren zwei auszunützen verstand. In der ersten halben Stunde existierten wir gar nicht, denn die Roten (Helvetia) überspielten unsere Linien wie sie wollten und schon nach 15 Minuten waren wir mit zwei Toren im Rückstand. Die Ueberlegenheit des Gegners hielt an, doch wie schon oben erwähnt, verhinderten Pech und natürlich auch die Schussunsicherheit weitere Erfolge. Wir konnten von Glück reden nicht mit 5 Toren im Rückstand zu sein. Ermutigt durch die Erfolglosigkeit von Helvetia begann es auch langsam bei uns zu klappen und die letzte Viertelstunde der ersten Halbzeit sah dann zwei gleich starke Mannschaften gegeneinander kämpfen. Ja, es war ein kämpfen, jedoch beidseitig ritterlich. Noch vor der Pause holten wir durch Sutter E. ein Tor auf und mit dem schmeichelhaften Resultat von 2 : 1 wurden die Plätze gewechselt.

Sofort nach Wiederbeginn, findet sich unsere Mannschaft und Helvetia, wohl durch ihr Pech entmutigt, greift nicht mehr so gefähr-

Eine glänzende
LEISTUNG

erreichen Sie nur mit einer
tadellosen Sportausrüstung

In unserer seit Jahren bekannten **Sportabteilung**
finden Sie alle Sportartikel in grosser Auswahl, in
nur erstklassiger Qualität, zu vorteilhaften Preisen.

KAISER

Kaiser & Co. A.-G., Marktgasse

RESTAURANT
„ZEBRA“

Länggasse, Bern



Dem Länggass-Sportpublikum
bestens empfohlen

Familie E. Kindler

Boucherie - Charcuterie
Ad. Richner-Schüpbach
Aarberggasse 3

Filialen:

Monbijoustr. 26 - Länggassstr. 36

Beste Bezugsquelle für nur erstkl.
Fleisch- und Wurstwaren

Verlobungs-

karten liefern in sorgfältiger und
geschmackvoller Ausführung zu
kulanten Preisen

BUCHDRUCKEREI

J. Schenk Söhne

Blumenbergstrasse 47

Druck und Verlag des Kluborgans

Ia Emmentaler-Käse
Tafel- und Kochbutter
Rahm

A. Maurer-Habegger

Gewerbestr. 22 - Tel. Bw. 24.46

Milchlieferrung prompt
ins Haus

Umändern
sowie Neuankfertigen von
Matratzen, Polstermöbeln
Stören etc.

besorgt gewissenhaft
zu massigen Preisen

Ad. Glauser
Sattler und Tapezierer
Mittelstrasse 15 - Tel. Bw. 41.96

Coiffeur-Geschäft
Karl Deck
Gesellschaftsstrasse 24

hält sich den Fussballspielern
bestens empfohlen
Passivmitglied

Parfumerie und Toiletten-Artikel

Uhren und Bijouterie
A. Zimmermann

Falkenplatz - Tel. Christoph 41.38

REPARATUREN

Reichhaltiges Lager in Herren- und
Damenuhren, Armbanduhrn, Wand-
uhren, Hausuhren, Weckern und
Küchenuhren

Prima alten saftigen
Emmentaler- und Greyerzerkäse
sowie **Tilsiter und Sprinz**
nebst grosser Auswahl in
Weichkäse
empfiehlt
bestens

Frau Berger-Stettler
Freiestrasse 42 - Tel. Christoph 40.47

Gemüse- und Fruchtehandlung
J. Schertenleib
Muesmattstrasse 35

Immer frische Ware nur zu Marktpreisen
Französische u. italienische Weine

Dasselbst werden
Pensionäre angenommen. Gute Küche

INSTALLATIONSGESCHAFT

für
Wasserleitungen
Waschherde
Boiler

für
Toilettezimmer-
Bad- u. Abort-
Einrichtungen

Gottfried Rohrbach
Tel. Chr. 40.53 - Mittelstr. 16

lich an, doch vergehen ca. 20 Minuten bis unser rechter Flügel Bieri mit schönem Schuss das Resultat von 2 : 2 erzwingt. Grosse Freude bei unsern Anhängern, die wirklich zahlreich vertreten waren. Damit hatte unsere Mannschaft den Beweis erbracht, dass ein Wettspiel, auch wenn man mit zwei Toren im Rückstand ist, nie verloren ist, wenn die Mannschaft fest zusammenhält und aufholen will! Jetzt beim Stande von 2 : 2 wurde das Spiel erst recht lebhaft, ja wir wagen behaupten zu dürfen, dass es das rassigste Spiel unserer eben zu Ende gegangenen ersten Runde war. Das Spiel ist ganz ausgeglichen und beidseitig werden sichere Torchancen in der Hast ausgelassen. Auf Händefreistoss gegen Helvetia kurz ausserhalb der 16 m-Linie, sollten wir noch zum Siegestor kommen, indem Sieber den Freistoss einköpft. Helvetia wirft noch einmal alles in den Angriff, doch wird das für uns glückliche Resultat gehalten.

Die Mannschaft spielte komplett wie gegen YB.

E. R.

Juniores.

Länggasse 1b — Bern 1b 1 : 2 (1 : 1), vom 8. November.

Die physisch viel stärkern Berner errangen in der zweiten Halbzeit einen verdienten Sieg, nachdem unsere Mannschaft in der ersten Hälfte sogar zuerst in Führung ging. Nach einem leicht vermeidbaren Fehler unseres linken Verteidigers (dribbeln), was er sich unbedingt abgewöhnen muss, kommt Bern noch vor der Pause zum Ausgleich und dann nach der Pause nach überlegenem Spiel das Resultat 2 : 1 zu ihren Gunsten zu verbessern.

Vor allem konnte der gewaltige Arbeitseifer sehr gefallen, sowie der Mut gegen einen physisch viel stärkeren Gegner.

Ihr Juniores vergesst nur nie, dass nicht das Siegen die Hauptsache ist, sondern das gut, schön und fleissig spielen. Nicht dass ihr jetzt glaubt nie siegen zu wollen, nein, ihr müsst mich recht verstehen, sondern der Sinn ist der: *Immer, wo und wann es ist, lieber anständig verlieren, als auf die gegenteilige Art gewinnen.*

E. R.

Vereinsnachrichten.

— Allen Aktiven zur Kenntnis, dass in unserem Clublokal Café Ruchti eine Vereinstafel aufgehängt wurde, wo allfällige Matchverschiebungen oder sonstige Mitteilungen angeschrieben werden.

Redaktionswechsel. Matchberichte oder sonstige Beiträge für das Cluborgan sind an E. Ruefer, Zähringerstrasse 45, Tel. Bollw. 25.20 zu richten. Ich hoffe auf rege Beteiligung.

— *Teamsitzungen.* An dieser Stelle seien nochmals die alle Mittwochabend stattfindenden Teamsitzungen in Erinnerung gerufen, wo eine freie Aussprache über die vergangenen Spiele nur von gutem sein kann. Es hat sogar noch aktive Spieler die unser neues Clublokal noch nicht einmal gesehen haben.

— *Juniores.* An Stelle des demissionierenden W. Wenger wurde gewählt: Mumprecht Reinhold, Kirchstrasse 102 c, Gurtenbühl-Wabern. Ebenfalls demissionierte W. Wenger als Vice-Präsident und es wurde an der Monatsversammlung vom 18. November Sutter Ernst einstimmig gewählt.

— Aus Liestal erhalten wir eine Karte von Schneider Rudolf und müssen leider vernehmen, dass er wegen Magenkrankheit im Krankenhaus liegt. Wir wünschen recht baldige Genesung.

— Bei unserem Kassier sind noch einige Klubabzeichen zum reduzierten Preis von Fr. 1.50 erhältlich.

— Wie uns allen bekannt ist, wurde leider unser lieber Kollege *Fritz Liechti*, ehemaliger Junior und zuletzt Spieler der 1. Mannschaft; sein letztes Meisterschaftsspiel war Sport Boys I — Länggasse I vom 25. Januar 1931; er war von einer tückischen Krankheit aus dem Militärdienst her befallen. Seit mehreren Monaten befindet sich nun unser «Liebu» in Kur; gegenwärtig ist er im Spital Erlenbach i. S.

Nachstehend geben wir einen Auszug von seinem an unseren Präsidenten gerichteten Brief:

Erlenbach, den 3. November 1931.

Lieber F. C. Länggasse!

Liebe Kollegen!

Endlich komme ich dazu, Euch für Euer feudales Paket meinen herzlichsten und wärmsten Dank auszusprechen. Ich war sehr angenehm überrascht, ob soviel Güte und als ich dann noch den inhaltschönen Brief mit all den Unterschriften las, wurde ich sehr gerührt, denn es ist mir der beste Beweis, wie gute Kameraden ich im F. C. habe. Diese schöne Tat werde ich Euch allen nie vergessen.

Natürlich denke ich viel, sehr viel sogar, an den F. C., denn ich wäre um alles gerne dabei. Wie oft denke ich an die schönen Zeiten, wo ich noch gesund und kräftig unter Euch mitwirken konnte. Manch harter Strauss wurde erkämpft, aber dafür hatten wir auch viele schöne Stunden unter uns verbracht. Diese Zeit war für mich die schönste und wird für mich unvergesslich sein. Vielleicht kommen diese Zeiten noch einmal, es heisst halt nun eben Geduld, viel Geduld haben.

Zum Schlusse möchte ich es nicht unterlassen, allen Mannschaften meine besten Glückwünsche für ihre noch ausstehenden Spiele mit auf den Weg zu geben. Sehr erfreulich ist der grosse Siegeswille der ersten, sowie dritten Mannschaft, und ich will nur hoffen, dass es bis Saisonende so bleiben möge. Natürlich muss, wie immer, die Zweite darunter leiden durch Abgabe von Spielern, doch wird es auch wieder gut kommen. Was mich noch besonders freut, ist der grosse Aufschwung der Junioren.

Indem ich Euch allen nochmals bestens danke, schliesst mit einem starken «Hipp Hurra», für den F. C. Länggasse, sowie mit den freundlichsten Grüssen an alle Kameraden, Euer

Fritz Liechti, Spital Erlenbach i. S.

Auf Wiedersehen!

Auch wir hoffen auf baldiges Wiedersehen und wünschen nur, dass sich unser «Liebu» gut erholen möge. Mit unsern besten Wünschen und lieben Dank für Deinen schönen Brief dankt im Namen des F. C. Länggasse.

Die Redaktion.

Mutationen.

Eintritt Aktiv: F. R. Gygli, Kyburzstrasse 16.

Eintritte Passiv: Giger Alfr., Mittelstr. 7; Bisang Cäs., Speichergasse 29.

Eintritte Junioren: Messerli Alfr., Falkenweg 5; Grundmann Oskar, Freiestrasse 23.

Uebertritt von Aktiv zu Auscärtig: Uebelhart Heiri, chez Mme. Engel, Grande rue, 6; Rolle